

Schleswig, Berender Redder



Auftraggeber:

Stadt Schleswig/ Schleswiger
Stadtwerke Poststraße 8 24837
Schleswig

Bearbeitungszeitraum:

2009 bis laufend

Unsere Leistungen:

Gewinn des städtischen Wettbewerbs
im Team mit Stadt- und
Freiraumplaner
Beratung in der Bauleitplanung
Erschließungsplanung
Bodenmanagement
HOAI Leistungsphase 1 bis 9
Örtliche Bauüberwachung
SiGeKo

Um einer weiteren Abwanderung der Bevölkerung aus der Stadt Schleswig in die ländlichen Räume entgegen zu wirken sowie zur Deckung des Bedarfes an Baugrundstücken wurde im Rahmen des Modellprojektes „Wohnen mit Kindern in der Stadt – Kinder Wohnen in der Stadt“ ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt. Dieser wurde von dem Planungsteam Petersen Pörksen Partner (Städtebau, Lübeck), Bendfeldt-Hermann-Franke (Landschaftsplanung, Kiel) und Masuch + Olbrisch (Erschließungsplanung, Oststeinbek) gewonnen. Aufgabe war es nun, aus dem Wettbewerbsergebnis einen städtebaulichen Rahmenplan mit ca. 335 Wohneinheiten zu entwickeln, welcher die Grundlage des aufzustellenden Bebauungsplanes bilden sollte.

Nach kürzester Planungs- und Abstimmungszeit wurde noch im gleichen Jahr 2009 der Bebauungsplan vorbereitet. Gleichzeitig wurde die EU-weite Ausschreibung der Erschließungsarbeiten des ersten Bauabschnittes erarbeitet, sodass mit Beschluss der Bauleitplanung im Herbst 2009 die Arbeiten aufgenommen werden konnten.

Aufgrund des bewegten Geländes war in die Planung der Straßengradienten und Entwässerungsanlagen eine Geländemodellierung mit einem Bodenmanagement zu integrieren, durch das bebaubare Grundstücksflächen geschaffen wurden. Für die Oberflächenentwässerung stand ein Flachlandbach mit geringer Leistungsfähigkeit zur Verfügung. Eine Versickerung konnte nur gering zur Entlastung des Entwässerungssystems beitragen. Die Lösung bestand hier aus einer Kombination von Rückhaltung und Retention mit der gezielten Vernässung von Niederungsflächen bei Starkregen. Ein gedrosselter Ablauf in den Mühlenbach gewährleistet auch bei Frost die sichere Entwässerung.

Die äußerst enge Terminalschiene mit teilweise überlappenden Planungsphasen war eine ständige Herausforderung an die Projektleitung von M+O. Nur durch ständige Kommunikation mit allen an der Planung Beteiligten und einem stringenten Ausschreibungsverfahren gelang es die Termine für den ersten Grundstücksverkauf sicherzustellen.

Inzwischen sind viele Grundstücke verkauft und die ersten Bewohner bereits eingezogen.

